

FUSSBALL

Lahausen II bleibt in 1. Kreisklasse

Sudwalde – Frohe Kunde für den TSV Weyhe-Lahausen II: Die sportlich aus der 1. Kreisklasse abgestiegene Mannschaft muss nun doch nicht in die 2. Kreisklasse hinunter. Spielausschuss-Vorsitzender Michael Steen berichtete während des Fußball-Kreistags am Samstag, dass der TV Stühr seine zweite Mannschaft zurückgezogen habe. Den nun freien Platz in der 1. Kreisklasse übernimmt der Tabellen-13. Lahausen II. ck

Präsente für gute Schiri-Arbeit

Sudwalde – Kreisschiedsrichter-Obmann Jan-Eike Ehlers zeichnete während des Kreistags den FC Sulingen, SC Twistringen, den SV „Friesen“ Lembruch, TSV Asendorf, TSV Bassum, TSV Martfeld, TSV Weyhe-Lahausen und TuS Sudweyhe für vorbildliche Schiedsrichter-Arbeit aus. Zudem hatte er Präsente für den SC AS Hachetal, SC Twistringen und TuS Sulingen dabei. Die Sulinger unterstützen die Referees mit der Bereitstellung des Stadions für die Leistungsprüfung, die Twistringer halten ihre Anlage für Training und Nachprüfungen offen, und Hachetal erweist sich stets als guter Gastgeber während der Anwärterlehrgänge. ck

Rückgang im Altherrenbereich

Sudwalde – Nicht nur bei den Männern (siehe Haupttext), sondern auch bei den Frauen ist die Zahl der Fußballmannschaften konstant geblieben: Zur neuen Saison gehen dort 25 Teams an den Start, darunter zehn Siebener-Mannschaften. Im Altherrenbereich (Ü32) gab es einen Rückgang von 29 auf 24 Teams, die Ü40-Konkurrenz schrumpfte von 28 auf 26 Mannschaften. ck

Keine Staffel für A-Juniorinnen?

Sudwalde – Sollten die Fußballkreise Diepholz und Nienburg nicht mindestens zusammen acht A-Juniorinnen-Mannschaften gemeldet bekommen, gibt es für sie keine Liga mehr, stellte Stephan Meyer als Leiter des Diepholzer Kreisjugendausschusses klar. Die betreffenden Akteure – auch die des jüngeren Jahrgangs – sollen dann Sonderspielrechte bei ihren Frauenteamen bekommen. Besteht diese Möglichkeit in einem Club nicht, soll es Sondergenehmigungen geben. Allgemein stellte Meyer jedoch heraus, dass der Kreis die Zahl der teils bis zu fünf verschiedenen Spielberechtigungen für einzelne Fußballerinnen einschränken wolle. ck

Junioren starten Mitte August

Sudwalde – Der erste Spieltag der Jugendfußballer im Kreis Diepholz ist für das Wochenende des 17. und 18. August geplant. „Je nach Mannschaftsmeldungen und Gruppengröße kann es in den betreffenden Ligen auch später losgehen“, erläuterte Jugend-ausschuss-Vorsitzender Stephan Meyer. Nach- oder Ummeldungen von Mannschaften seien bis 7. Juli an ihn direkt möglich. ck

Die 4. Kreisklasse ist nun Geschichte. Stattdessen drei größere Kreisklassen bei Tagung der Fußballer verkündet

Sudwalde – Wer zur neuen Fußballsaison im Kreis Diepholz nach den Tabellen der 4. Kreisklassen sucht, der wird nicht fündig. Denn auf Antrag der TSG Seckenhausen-Fahrenhorst legt der Spielausschuss alle 3. und 4. Kreisklassen zusammen – zu drei 3. Kreisklassen mit je 14 Mannschaften. „Wir haben die betreffenden Vereine befragt, 16 waren dafür, den 24 anderen war es anscheinend egal, weil sie sich nicht zurückgemeldet haben“, berichtete Spielausschuss-Vorsitzender Michael Steen: „Der Antrag ist somit angenommen“, sagte er unter dem Applaus vieler Delegierter des Fußball-Kreistags am Samstag im Sudwalder Gasthof Stühring.

Die „Verschmelzung“ ist jedoch nicht einem etwaigen Mannschafts-Schwund geschuldet, denn zuvor hatte Steen während der Arbeitstagung erklärt, dass zur neuen Serie weiter insgesamt 119 Männer-Teams gemeldet seien – wie im Vorjahr. Doch bisher spielten 13 Teams in der 3. Kreisklasse Nord, nur zehn in der Südstaffel. Die 4. Kreisklasse Süd beheimatete elf Mannschaften, die Nordstaffel zehn. Das Aufstocken dürfte nun mehr Abwechslung zur Folge haben.



**Ausgezeichnet:** Fußballkreis-Vorsitzender Andreas Henze (2. v. l.), seine Stellvertreter Heinz Dumke (l.) und Peter Miklis (r.) und der Kreishonamtsbeauftragte Heino Dahlskamp (2. v. r.) verliehen (v. l.) Gerald Hertzner, Martin Wolle, Kai-Christian Siemering, Manfred Plate, Johannes Stamminger und Wilhelm Hohlt die silberne Ehrennadel des Kreises. FOTO: CK

Trotzdem trieb den Fußballkreis-Vorsitzenden Andreas Henze das Thema „Mitgliederschwund“ um: „Der DFB und der Niedersächsische Fußballverband haben dazu ihre eigene Meinung, die ich nicht immer teile“, unterstrich der Bassumer. Positiv stehe er dem „Funino“ gegenüber (siehe Extra-Text). Doch „ob man durch das For-

tieren des e-Footballs mit geplanten Ligen auf Verbands-, Bezirks- und Kreisebene neue Interessierte für den Fußball werben kann, wird sich herausstellen. Für mich passiert unser Sport noch immer draußen oder in der Halle, aber nicht an der Spielekonsole“, urteilte Henze: „Wofür bilden wir denn seit Jahren Trainer und Schiedsrichter aus, wenn einem die Konsole alles abnimmt?“

Henze, selbst noch aktiver Schiri, weiß, dass der Job eines Unparteiischen nicht gerade vergnügungssteuerepflichtig ist. Doch Jan-Eike Ehlers als Kreisschiedsrichterobmann zog ein positives Fazit der abgelaufenen Serie: „Wir befinden uns hier noch auf der Insel der Glückseligen, es läuft alles sehr human ab.“ Gleichwohl spüre er einen „Sittenverfall“, wenn er die Sonderberichte einiger Referees zu unflätigen Äußerungen lese. Als Beispiele nannte Ehlers Äußerungen wie „Mann, bist Du schlecht.

Kauf Dir mal eine neue Brille“ oder „Du bist lächerlich!“. Die betreffenden Trainer zeigten dabei keine Reue. „Es sind Ausnahmen, aber dabei sollte es bleiben“, appellierte Ehlers an die Delegierten.

**„Ich hoffe, dass wir uns so schnell nicht wiedersehen – jedenfalls nicht vor Gericht.“**

Marcel Thalmann, Vorsitzender des Sportgerichts, zum Ende seiner Ausführungen beim Fußball-Kreistag

Auch Sportgerichts-Vorsitzender Marcel Thalmann sprach von einem ruhigen Jahr mit insgesamt nur zwölf Verfahren. Als kuriosesten Fall nannte er einen Akteur, der in der zweiten Mannschaft festgespielt und unter falschem Namen für die Dritte aufgelaufen war. Als ein Vertreter des Gegners den

Schiedsrichter darauf nach der Partie aufmerksam machte, war der Beschuldigte bereits mit der Spielerpass-Mappe durchs Kabinfenster geflüchtet. „Das bedeutete 150 Euro Geldstrafe für den Spieler, 275 Euro für den Trainer und noch mal 150 Euro für den Verein“, berichtete Thalmann. Abschließend dankte er seinen Beisitzern und allen „unauffälligen“ Clubs.

Im positiven Sinne auffällig verhielt sich in der abgelaufenen Serie Mongi Abdelhak vom SV Dreye aus der 4. Kreisklasse Nord. Als er im Oktober gegen die SG Bramstedt/United ein Tor erzielte, ging er kurz darauf zum Schiedsrichter und bat darum, den Treffer zurückzunehmen – er habe den Ball mit der Hand gespielt. Uniteds Betreuer Martin Wolle meldete diese sportsmännische Geste – und so bekam Abdelhak am Samstag während des Kreistags den Fairplay-Preis. Die damalige Partie endete übrigens 2:2. ck



**Diese faire Geste hatte ein Nachspiel:** Fußballkreis-Boss Andreas Henze (r.) zeichnete Mongi Abdelhak (hier mit Töchterchen Jana) aus. FOTO: KRUGER

Noch keine Liga-Spiele für die F-Jugend

Mehrheit der Teams für Turniere der U9-Kicker / Bisher 248 Juniorenteams gemeldet

Sudwalde – 248 Nachwuchsmannschaften gehen in der neuen Saison im Juniorinnen- und Juniorenbereich des Fußballkreises Diepholz an den Start – 40 weniger als in der vorherigen Serie. Stephan Meyer als Vorsitzender des Kreisjugendausschusses zeigte sich jedoch während des Fußball-Kreisjugendtags am Samstagvormittag in Sudwalde zuversichtlich, dass bis zur „Deadline“ gestern Nacht noch einige Vereine weitere Teams melden. Allerdings hatte er für all jene eine schlechte Nachricht, die sich für ihren älteren F-Jugendjahrgang eine Rückkehr zum Liga-Spielbetrieb gewünscht hätten: „Für die U9 gibt es noch keine Punktspiele.“ Bis zu jenem Alter sammeln die G- und F-Junioren weiter in Form von Turnieren erste Wettbewerbserfahrungen.

Friedhelm Drieling vom SV Mörsen-Scharrendorf bedauerte dies, „denn die Jungs in diesem Alter wollen ihren Idolen wie Manuel Neuer nahefeiern, Bälle halten und Tore schießen“. Doch Meyer wies auf das Mehrheitsvotum nach der Abfrage aller betreffenden Clubs hin.

Ebenfalls bedauerlich für das von ihm geleitete Gremium: Daniela Müller verlässt aus beruflichen und familiären Gründen nach zehn Jahren den Jugendausschuss. Ihre Aufgaben – unter anderem das Passwesen und das Erteilen von Sondergenehmigun-



**Verdiente Trainer, Betreuer und Funktionäre:** Kreisjugendausschuss-Vorsitzender Stephan Meyer (l.), Kreishonamtsbeauftragter Heino Dahlskamp (2. v. r.) und Kreisvorsitzender Andreas Henze (4. v. r.) gratulierten (v. l.) Ralf Kleffmann, Dirk Ahrens, Stephan Hackmann, Jörg Westermann, Karsten Bruns, Heiko Rohlfing, Jürgen Lettmann, Andreas Lüdeke, Stefan Ehlers und Andreas Koffmann zur silbernen Ehrennadel des Kreisverbands. FOTO: KRUGER

gen – übernimmt Meyer.

Weiterhin für den Fußball aktiv bleiben hingegen die während dieser Arbeitstagung durch den Fußballkreis-Vorsitzenden Andreas Henze ausgezeichneten Offiziellen: Die silberne Ehrennadel des Fußballkreises erhielten die langjährigen Jugendbetreuer und -trainer Dirk Ahrens vom TSV Bassum, Karsten Bruns, Stefan Ehlers und Jürgen Lettmann (alle TSV Drentwede), Stephan Hackmann (TSV Barrien), Ralf Kleffmann (TuS Sulingen), Andreas Koffmann (TSV Okel), Andreas Lüdeke (FC Sulingen), Heiko Rohlfing (TSV Varrel) und Jörg Westermann (TuS Sudweyhe).

Sie alle dürfte die Kritik Meyers nicht betreffen, als er

die 55 Fälle des Nichtantretens von Mannschaften rügte – gerade gegen Ende der Saison: „Trotz der doppelten ‚Belohnung‘ in Form von 100 Euro Strafe zeigt dies bei manchen Vereinen keinerlei Wirkung“, kritisierte Meyer diese Art der Wettbewerbsverzerrung. Allgemein sprach der Jugend-Chef jedoch von einer weitgehend reibungslos verlaufenen Saison: „Zwischen durch wollte ich schon mal meine Staffelleiter anrufen und fragen, ob bei uns überhaupt noch Fußball gespielt wird – so ruhig war es“, dankte Meyer den Aktiven für ihre Fairness und die gute Zusammenarbeit.

Dies konnte Marcel Thalmann als Vorsitzender des

Sportgerichts nur bestätigen. Nur fünf Verfahren im Jugendbereich beschäftigten ihn und seine Kollegen. Diese Fälle hatten es aber teils in sich: Ein Spieler muss 75 Euro berappen, weil er seinen eigenen Teamkollegen verbal zu heftig angegangen war. Zudem gerieten in einem D-Junioren-Spiel zwischen zwei Teams einer Spielgemeinschaft (!) die beiden Trainer aneinander. „Da sollten sich die betreffenden überlegen, inwieweit sie noch Vorbilder für ihre Spieler sind“, mahnte Thalmann.

Keinerlei Probleme gab es diesbezüglich mit den C-Junioren der JSG Twistringen/Mörsen, den B-Junioren des FC Gessel-Leerßen sowie den

ZUR PERSON

Geehrte Aktive

Mehrere silberne Ehrennadeln des Fußballkreises Diepholz verlieh der Kreisvorsitzende Andreas Henze an langjährig tätige Vereinsmitglieder: Gerald Hertzner (seit 2003 stellvertretender Vorsitzender des FC Sulingen), Wilhelm Hohlt (seit 25 Jahren Platzkassierer des TuS Wagenfeld), Manfred Plate (seit zehn Jahren Betreuer der ersten Männermannschaft im TSV Drentwede), Kai-Christian Siemering (seit 2016 Spartenleiter des FC Sulingen, zudem Trainer der FC-Dritten seit 2012 und seit 2011 der U14), Johannes Stamminger vom TSV Okel (vier Jahre Jugendtrainer, seit 2014 verantwortlich für die Passstelle und aktiv bei Organisation von Hallenturnieren und Fußballcamps) sowie Martin Wolle (Geschäftsführer von AS United seit dessen Gründung 2011 und seit drei Jahren Betreuer der SG Bramstedt/AS United).

Die Ehrung der verhinderten Cord Freye (TuS Sulingen), Eckhardt Kotrade, Anja Melloh (beide TSV Drentwede) und Oliver Schütte (AS United) nahmen die entsprechenden Vereinsdelegierten mit in ihre Clubs, um sie den Ausgezeichneten nachzureichen. ck

IM BLICKPUNKT

„Funino“ nimmt nun auch im Kreis Fahrt auf

Sudwalde – „Funino“ gewinnt fast wöchentlich neue Fans unter den Verantwortlichen des Jugendfußballs. Daher gehen auch die „Macher“ im Fußballkreis Diepholz nun erste Schritte mit dieser Form des Spiels von Dreierteams auf jeweils zwei halbrunde Tore. Marcus Peters als Vorsitzender des Qualifizierungsausschusses zeigte sich während des Kreisjugendtags am Samstag ebenfalls angegan. Die Kinder kämen zu größeren Spielanteilen, das Pass-Spiel und Dribbling stehe im Vordergrund, die Übersicht werde geschult. „Ich bin nur kein Freund davon, dass dort ohne Torwart gespielt wird. So würden wir erst ab der D-Jugend beginnen, Torhüter zu schulen.“ Dennoch soll es nach einem ersten Probeturnier Ende Mai unter Federführung des Barnstorfer SV mit – für den bereits ausgehängten Förderpreis der DFB-nahen Egidius-Braun-Stiftung.

Zudem gab es einen großen Applaus für Bianca Steimke. Die Staffelleiterin der G- und F-Junioren „hat wieder einen Riesen-Aufwand betrieben, um die Turniere zu besetzen und nach Abmeldungen umzubesetzen“, lobte Meyer. Die gab das Kompliment postwendend zurück an die betreffenden Clubs – und dankte vor allem Sven Kindermann vom TSV Weyhe-Lahausen sowie Kevin Kroworsch vom SC Twistringen. Im Bereich dieser jüngeren Kicker bleibt der Jugendausschuss bei seinem vor einem Jahr angestoßenen Projekt, das das Spielen von gemischten Teams aus E- und F-Junioren erlaubt. „Dies wird von den kleineren Vereinen gut angenommen“, berichtete Meyer. So dürften die Vier- bis Siebenjährigen weiter in ihrem kleinen Ort ihrem Sport nachgehen, ohne zu eintürmigen Spielgemeinschaft ins Nachbardorf gefahren werden zu müssen. ck

Zudem bemüht sich der Qualifizierungsausschuss weiter darum, einen Lehrgang zum „Junior Coach“ anzubieten. Ein erster Versuch für die Sommerferien kam wegen der nur elf Interessierten nicht zustande, ein zweiter Anlauf folgt in den Herbstferien. ck